

Betreuung von suizidalen Patient*innen*

*ergänzendes Dokument zur VA Suizidprävention in der Chirurgie

Sicherheit für Patient*innen und Mitarbeitende gewährleisten

Aufmerksam zuhören



+

Genau hinsehen



+

Angemessen handeln



Patient*innen NIE alleine lassen

- Sichtkontakt wahren, auch beim Toilettengang.
- Wenn das Patient*innenzimmer verlassen wird, unbedingt für Ablösung sorgen.

Gefährliche Gegenstände entfernen

- Patient*inneneigentum prüfen.
- Scharfe Gegenstände, Schnürsenkel, Gürtel, Bänder entfernen.
- Auf Patient*innenaufrichter, Drainagen, venöse und arterielle Zugänge, Fenster- und Türgriffe achten. Diese können eine Möglichkeit zur Strangulation darstellen.
- Patient*innen dürfen sich nicht aus dem Fenster stürzen können, daher Fenster und Türen geschlossen halten.

Suizidale Äußerungen jederzeit ernst nehmen

- Suizidale Äußerung werden dem Pflegeteam und den Arzt*innen mitgeteilt. Maßnahmen zur Schaffung von Sicherheit in der Pflegeplanung festhalten.
- Suizidalität muss Thema bei der Übergabe sein. Gab es Äußerungen oder Handlungen?
- Suizidalität kann und soll offen besprochen werden.
- Die eigene Intuition für suizidale Situationen ernst nehmen – besser zwei Mal kontrollieren!
- Schnell um Hilfe rufen.

Bei Attacken durch Patient*innen immer zuerst für die eigene Sicherheit sorgen und dann Hilfe holen.